

Moonlight Neko - Liebe auf Umwegen

Von BlitzCat

Kapitel 6: Katzen und ihr merkwürdiges Verhalten

“W-was?!“, stotterte ich ihn mehr oder weniger an, während ich mein Oberteil wieder zurecht rückte.

“Willst du dich mir nicht einmal vorstellen oder so?“, ich hingegen schaute bei dieser Frage nur zu Boden.

Kiara kam dazu und setzte sich neben mich.

“Okay, dann fang ich an“, maunzte sie. “Ich bin Kiara und Maike’s Begleiterin und beste Freundin. Wie du ja schon gesehen hast, kann ich mich in einen Engel verwandeln weil ich von der Engels-Frucht gegessen habe.“, grinste sie.

“Und wir kennen uns schon seit ich ein kleines Kätzchen war.“ Strahlte Kiara Law schon richtig an. Ich strich Kiara zärtlich über den Kopf.

“Aber die meiste Zeit bleibt sie in ihrer ‘Normalen’ Form und macht es sich gerne auf meiner Schulter gemütlich“; fügte ich lächelnd hinzu.

“Ich fass es nicht!“, kam es plötzlich von Law. Wir schauten ihn leicht verwirrt an und wollten wissen, was er denn nicht fassen konnte.

Law grinste, “Du kannst ja auch mal lächeln anstatt nur grummelig zu sein.“

Ich wurde nur rot und schaute rasch wieder zu Boden. “Ja eigentlich ist meine Maichan ganz nett und umgänglich, wenn sie denn will und es zulässt.“, flüsterte Kiara zu Law. “Das hab ich gehört, Verräterin!“, sagte ich leicht empört und schaute zur Seite. “Und warum siehst du dann immer so aus als hättest du schlechte Laune?“ fragte Law leicht lachend.

Ich schaute ihn böse an und meinte nur, “Ich bin nicht schlecht gelaunt mich sollte man nur nicht unterschätzen, bloß weil ich ‘ne Frau bin! In der grausamen Welt der Piraten kommt man als Frau nicht weit, wenn man ständig auf lieb und nett macht...“. Daraufhin stand ich auf und ging aus der Tür, ohne auch nur noch ein Wort zu sagen. Kiara setzte sich auf Law’s Schoß. “Habe ich sie jetzt irgendwie gekränkt oder liegt es einfach nur daran das sie mich wohl nicht leiden kann?“, fragte Law Kiara. Die kleine schwarze Katze schaute zum jungen Kaptain auf.

“Weißt du, sie ist einfach nur ein kleiner Tiger mit einer verletzten Seele. Sie wird immer so wenn man über sie spricht, aber eigentlich ist Maike wirklich vollkommen anders als sie im Moment tut. Nur konnte sie auch noch nie besonders gut mit anderen Menschen umgehen...“. “Und warum ist das so?“, Law schaute zu Kiara runter, diese schüttelte doch nur mit dem Kopf und meinte das ich es ihm wenn selber erzählen solle.

Law setzte Kiara auf seine Schulter und ging mit ihr in mein momentanes Zimmer, wo ich am Fenster stand und in die angehende Dunkelheit schaute.

Der schwarzhaarige Kaptain setzte sich mit meiner Partnerin auf mein Bett und

schaute zu mir über. "Komm mal her, kleiner Tiger.", grinste Law erneut, doch ich schaute ihn wieder grummelig an. Doch nach einer kurzen weile, gesellte ich mich dann doch neben die zwei. "Wer hat überhaupt gesagt das du mich –Kleiner Tiger-nennen darfst?", und schaute ihn erneut leicht grimmig an.

"Wäre dir –Kleine Zicke- lieber?", und auch Law schaute mich diesmal mürrisch an. "Ich weiss zwar nicht was du hast, wenn es an mir liegt, sag es mir, aber sei doch nicht ständig so verbissen und Brummig."

Ich schaute zu Law, aber weder grimmig noch wütend, sondern eher leicht verzweifelt. "Tut mir leid... Es liegt nich' an dir, naja nicht nur, aber es gibt dinge die eben das aus mir gemacht haben. Ich kann einfach nicht vergessen und das wird mich wohl früher oder später noch umbringen.", sagte ich zu ihm in einem für Law ungewohnten Ton. Er schaute mich fragwürdig an und wollte wissen, was mich denn so runtrziehen würde. Ich hingegen schaute an die Decke und fing an komisch zu grinsen. "Ich bin warscheinlich die schlechteste Piratin auf der gesamten Grandline..." Der junge Heart Kaptain schaute mich leicht entsetzt an. "Mit 200 millionen Berry Kopfgeld nennst du dich schlechteste Piratin?!" "Daru geht's überhaupt nicht!", funkte ich ihm dazwischen. "Ich wollte eigentlich nie Piratin werden, denn im gegensatz zu Ruffy's Familien Seite komme ich aus einer fast reinen Marine-Familie. Bevor du jetzt etwas sagst, nein ich wollte auch nie der Marine beitreten!" Wieder schaute Law mich komisch an. "Ich dachte du und der Strohhutjunge wärt Geschwister?" Ich nahm Kiara auf meinen Schoß und fing an ihren Rücken zu streicheln. "Naja, Ruffy und ich sind nur Halbgeschwister. Ich bin auch im Southblue aufgewachsen und der im Eastblue. Wir haben zwar den selben Vater, aber unterschiedliche Mütter. Opa Garp hat mir zwar oft von meinem Bruder erzählt, aber das erste mal getroffen habe ich, da war ich grade zehn Jahre alt.", als ich das erzählte, musste ich unwillkürlich lächeln. Kiara schmiegte sich mit ihrem kuscheligem Fell an mich und streckte sich. Law strich ihr sanft über den Kopf und schaute mich wieder an.

"Naja Sout- und Eastblue liegen zwar nebeneinander, sind aber von der Grandline getrennt. Aber hey, ich komme auch aus dem Southblue!", strahlte mich Law schon förmlich an. Ich lächelte und nickte "Das macht uns quasi zu Nachbarn.", lachte ich, "Aber halt nur mit dem unterschied das ich von einem kleinem Marine stützpunkt komme." Wieder schaute mich der schwarzhaarige Arzt, mit einem sanftem lächeln im Gesicht an. Ich hingegen wurde leicht rot und war etwas irritiert von dieser Reaktion. Daraufhin fing Law an zu lachen und legte seine Hand auf meine Schulter. "Kleine, du bist echt süß.", lächelte er mich an worauf hin ich nur noch röter wurde. Lachend sagte er mir dann, das er eigentlich nur meine Reaktionen meinte und das ich wohl Männer öfters falsch verstehe, worauf ich nur leicht beleidigt zu Seite schaute. "Aber weißt du, du machst mich neugierig. Warum bist du eigentlich Piratin geworden wenn du es denn eigentlich nicht wolltest?" "Naja, um Ruffy wieder zu finden. Als ich zwölf war, gabs einen Unfall woraufhin ich weglief und seither, bis auf vorkurzem auf dem Archipel, hatten wir nicht mehr miteinander geredet." Law konnte genau erkennen das mich dieses Thema ziemlich mitnahm und nahm mich einfach in den Arm.

Ich konnte nicht genau fassen, was grade passierte, jedoch war es mir teilweise alles andere als unangenehm. Der junge Kaptain schaute kurz aus dem Fenster und war der Meinung, das jeder von uns ins Bett gehen sollte. Aber auf jedenfall wollte er Morgen mehr von mir hören, denn so ehrlich wie er im Moment war, wollte er verstehen warum ich so merkwürdig drauf wäre. Kiara, die schon längst eingeschlafen war, hatte Law vorsichtig auf den Stuhl gelegt. Als er dann aus dem Raum ging, drehte er sich

nochmals um, lächelte und wünschte mir eine gute Nacht. Ich erwiderte und konnte selber nicht aufhören zu lächeln.
Nach einigen Minuten, die ich mit aus dem Fenster schauen verbrachte, legte auch ich mich ins Bett und schlief nach einer kurzen Weile ein.